

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: WIESEN- UND FELDFLUR ZWISCHEN GUSTOW UND PUDDEMINER WIEK			Bildtyp: A.d.	Blatt / Bild-Nr.: III 6 - 3
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
2.1 Relief	schwach bewegt, im Norden etwas stärker reliefiert, Küste z. T. mit Steilufern	punktuell gering beeinträchtigt	Grundmoräne mit kleinen Osern	
2.2 Gewässer	größeres Grabensystem im Osten, sonst kleinere Gräben, ein See südwestlich Poseritz, im Süden der Strelasund	wasserführende Senke ist ein "See", Grabensystem ausgebaut, Strelasund mit naturnahen Ufern	Gewässereutrophie durch Nährstoffeintrag aus Abwassern und Landwirtschaft	
2.3 Vegetation	größere Wiesenkomplexe, zahlreiche Waldflecken und Kleingehölze, Strauchweiden, Schilf	hohe Naturnähe aller Vegetationskomplexe, Teile der Wiesen stark genutzt	Struktureichtum durch den Wechsel der verschiedenen Vegetationselemente	
2.4 Nutzung	größerer Teil Ackerland, Grünland, Forstwirtschaft	intensiv	LSG, meist sehr große Äcker, kleinflächig Koppelwirtschaft	
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Venzvitz, Glutzkow, Grabow, 110-kV-Leitung	zahlreiche Streusiedlungen, Stallanlagen bei Grabow und Glutzkow wirken störend	Energietrasse zerschneidet den Raum	

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- im Süden Strelasund, ansonsten fließend
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- Feldflur auf teilweise bewegtem Relief mit zahlreichen, eingestreuten Strukturelementen; abwechslungsreiche, verzahnte Raumfolgen
2.8 Blickbeziehungen	- interessante Teilräume und Blickbeziehungen, hochwertiges Landschaftserlebnis
2.9 Gesamteindruck	- bedeutsam durch Eigenart und Vielfalt im Wechsel der Landschaftselemente